

## Pressespiegel

---

Märkische Allgemeine, 20. Mai 2009, Seite 21

### **20 Jahre auf 13 Tafeln - In Lenzen wurde die Ausstellung Wende-Punkte eröffnet**

Von Frank Stubenrauch

In dem Artikel „20 Jahre auf 13 Tafeln“ in der Märkischen Allgemeinen geht es um das Denkmal des Monats und die Ausstellungseröffnung „Wende-Punkte“ in Lenzen.

Die Ausstellung – getragen durch die AG „Städte historische Stadtkerne in Brandenburg“ und „Kulturland Brandenburg“ – sei eine bemerkenswerte und eindrucksvolle Begegnung mit der eigenen, jüngsten Geschichte. Dabei wirke die Machart ansprechend, der Ort sei denkwürdig und die Individualität der 13 Schautafeln bezeichnend. Diese präsentierten den Wandel, die Wende und die Wiedergeburt der kleinen Fachwerkschaft an der Elbe nach der Abschottung durch die politische Teilung Deutschlands. Es sei außerdem die Entwicklung der Stadt Lenzen der letzten 20 Jahre dargestellt: die Beseitigung der Grenzanlagen 1989, die Rückkehr ins Land Brandenburg 1992 oder die schrittweise Restaurierung ihres historischen Stadtkerns.

Angebracht sind die Tafeln am „Deutschen Haus“ direkt neben der Kirche. Das ehemalige Hotel und Restaurant sei heute ein verwaistes Gebäude, das durch die Teilung Deutschlands seine Funktion als erstes Haus am Platze verlor. Dieser Standort sei bewusst gewählt worden, so Stubenrauch, da die noch zu bewältigenden Aufgaben somit verdeutlicht würden.

Die Rettung des denkmalgeschützten Gebäudes gehe nur durch bürgerschaftliches Engagement, so Amtsdirektor Axel Wilser. Dieser Aufgabe würden sich neun Mitglieder des Fördervereins Rudower See, die das Haus 2008 ersteigert hätten und 400 Quadratmeter Nutzfläche sanieren möchten, stellen.